www.dynamicpapers.com

UNIVERSITY OF CAMBRIDGE INTERNATIONAL EXAMINATIONS
General Certificate of Education Ordinary Level

CANDIDATE NAME

CENTRE NUMBER

CANDIDATE NUMBER

9248320653

GERMAN

3025/02

Paper 2 Reading Comprehension

October/November 2012

1 hour 30 minutes

Candidates answer on the Question Paper.

No Additional Materials are required.

READ THESE INSTRUCTIONS FIRST

Write your Centre number, candidate number and name on all the work you hand in.
Write in dark blue or black pen.
Do not use staples, paper clips, highlighters, glue or correction fluid.
DO **NOT** WRITE IN ANY BARCODES.

Answer **all** questions.

At the end of the examination, fasten all your work securely together.
The number of marks is given in brackets [ ] at the end of each question or part question.

This document consists of **10** printed pages and **2** blank pages.

© UCLES 2012

www.dynamicpapers.com

Erster Teil

For Examiner's Use

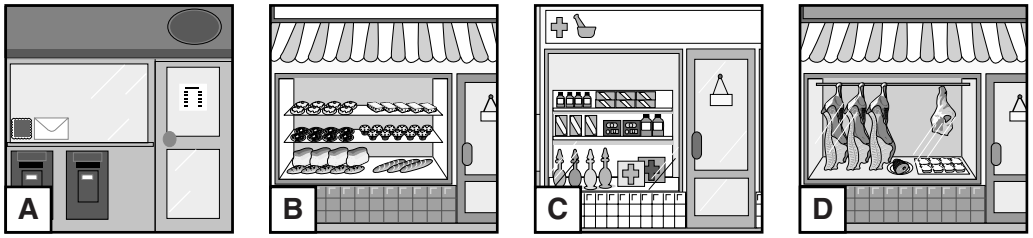
Erste Aufgabe, Fragen 1–5

Lesen Sie die folgenden Fragen. Sie haben für jede Frage vier Antworten zur Auswahl. Suchen Sie die Antwort heraus, die am besten passt, und kreuzen Sie das richtige Kästchen an.

1 Sie sind in einem Dorf. Sie wollen Brot für das Frühstück kaufen.

Wohin gehen Sie?

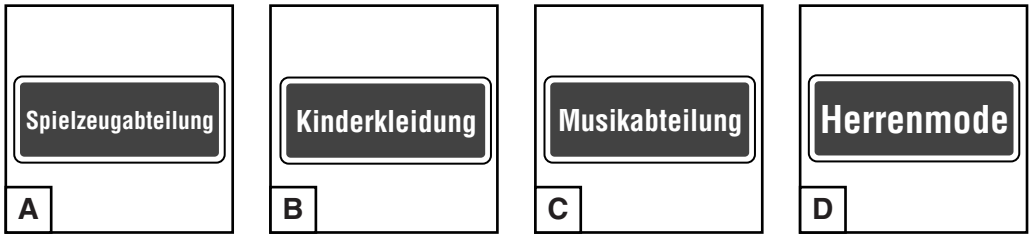
A ☐ B ☐ C ☐ D ☐



[1]

2 Sie wollen im Warenhaus eine Hose und ein Hemd für Ihren Vater zum Geburtstag kaufen. Welche Abteilung suchen Sie?

A ☐ B ☐ C ☐ D ☐



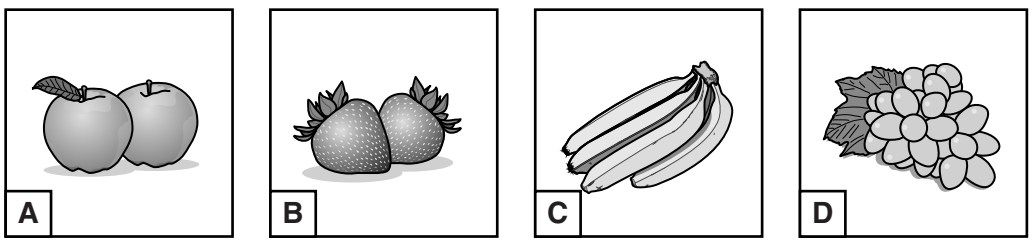
[1]

3 Sie sehen diese Anzeige:

Erdbeeren.
Heute nur
€2 das Kilo!

Was ist im Sonderangebot?

A ☐ B ☐ C ☐ D ☐



[1]

© UCLES 2012

www.dynamicpapers.com

4 Sie kommen nach Hause und finden diesen Zettel:

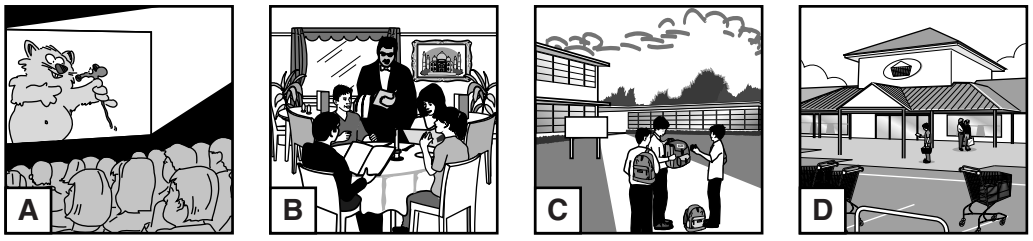
For Examiner's Use

Wir sind im Kino.
Kommen gegen
Mitternacht zurück.

Mutti

Wo ist Ihre Mutter?

A	
B	
C	
D	

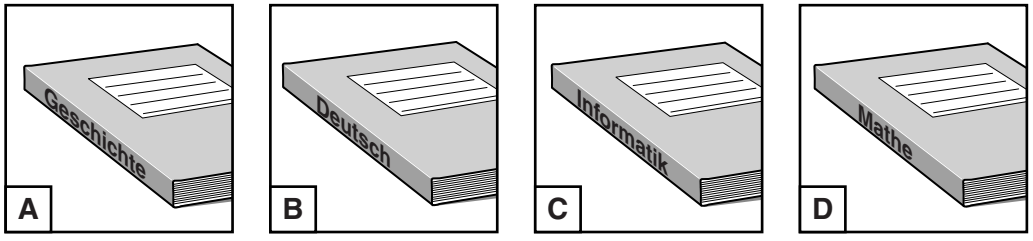


[1]

5 Ihr Bruder interessiert sich für Computer.

Was lernt er gern?

A	
B	
C	
D	



[1]

[Total: 5]

www.dynamicpapers.com

Zweite Aufgabe, Fragen 6–10

For Examiner's Use

Lesen Sie die folgenden Aussagen und tragen Sie dann die richtigen Buchstaben bei den Fragen ein.

A

Claudia

Wir wohnen in der Stadtmitte, wo die Wohnungen ganz teuer sind. Wir haben nur eine kleine Wohnung.

B

Jutta

Unser Haus hat viel gekostet. Es ist sehr groß, und ich liebe es.

C

Ella

Wir wohnen in einem Vorort, ungefähr zwei Kilometer von der Stadtmitte.

D

Barbara

Ich will ein Haus auf einem kleinen Dorf kaufen, wo es ruhig ist.

E

Anke

Wir haben unser Haus im Dorf verkauft und sind in die Großstadt umgezogen.

F

Elke

Unser Haus in der Stadt ist nicht sehr groß.

6 Wer wohnt in einem teuren Haus? ☐ [1]

7 Wer hat früher in einem Haus auf einem Dorf gewohnt? ☐ [1]

8 Wer wohnt in einem kleinen Haus in der Stadt? ☐ [1]

9 Wer wohnt am Stadtrand? ☐ [1]

10 Wer möchte auf dem Lande wohnen? ☐ [1]

[Total: 5]

© UCLES 2012

www.dynamicpapers.com

Dritte Aufgabe, Fragen 11–15

For Examiner's Use

Lesen Sie jetzt den folgenden Brief und beantworten Sie dann die Fragen. Wenn die Aussage richtig ist, kreuzen Sie das Kästchen **JA** an. Wenn die Aussage falsch ist, kreuzen Sie das Kästchen **NEIN** an.

Liebe Katja

unsere Schule ist wunderbar. Die Lehrer sind alle freundlich und wir Schüler mögen sie sehr.

Der Mathelehrer ist besonders beliebt. Er kommt aus Spanien und spricht sehr gut Deutsch. Seine Unterrichtsstunden sind immer lustig.

Letzte Woche haben wir eine Klassenfahrt gemacht. Wir haben einen alten Dom besucht. Ich dachte, dass es sehr langweilig wäre, aber es hat mir wirklich gut gefallen. Danach mussten wir für unsere Klassenarbeit in Geschichte etwas darüber schreiben. Ich hatte viel zu erzählen!

Bis bald

Monika

		JA	NEIN	
11	Monika findet ihre Schule gut.	☐	☐	[1]
12	Der Mathelehrer ist Deutscher.	☐	☐	[1]
13	Monika hat letzte Woche einen Dom besichtigt.	☐	☐	[1]
14	Der Dom war modern.	☐	☐	[1]
15	Monika fand es einfach, einen Bericht zu schreiben.	☐	☐	[1]

[Total: 5]

© UCLES 2012

[Turn over

www.dynamicpapers.com

Zweiter Teil

For Examiner's Use

Erste Aufgabe, Fragen 16–24

Lesen Sie den folgenden Text und beantworten Sie dann die Fragen **auf Deutsch**.

Schüleraustausch

Der Schüleraustausch zwischen der Wilhelm-Raabe-Schule im Schwabenland in Deutschland und der Rufford School in England ist zu Ende. Den englischen Schüler John Dawes hat das Schwabenland schon von Anfang an tief beeindruckt. Hier schreibt er über die elf Tage in Schwenningen:

„Wir sind letzten Sonntag angekommen und seitdem ist das normale deutsche Wörterbuch aus dem Fenster geflogen. Der schwäbische Dialekt dort ist sehr schwer zu verstehen. Der Alltag ist auch völlig anders. Am ersten Montag mussten wir schon um 6 Uhr aufstehen, um in die Schule zu kommen. Das war für uns ein großer Schock! Nachher haben wir in Schwenningen eine Stadtrundfahrt gemacht, um die Stadt kennenzulernen. Alles, was wir seitdem gemacht haben, war prima. Am Dienstag dachte ich beim Empfang im Rathaus: ‚Jetzt habe ich es voll geschafft: Den Bürgermeister verstehe ich glänzend! Also, der Dialekt ist mir kein Problem mehr!' Dann wurde es mir plötzlich klar – er sprach ja Englisch!

Am Donnerstag waren wir in Stuttgart. Endlich regnete es nicht mehr. So eine Hitze! Dort hat uns das Automuseum besonders gefallen. Freiburg machte auch Spaß. Da gab es die beste Wurst, die wir bis dann gegessen hatten, und obwohl der Schlossbesuch uns enttäuscht hat, fanden wir die Leute dort ganz freundlich.

Zum Schluss möchten wir uns recht herzlich bedanken. Die Schwenninger waren alle sehr gastfreundlich, und wir freuen uns auf den nächsten Schüleraustausch im Jahre 2013."

© UCLES 2012

www.dynamicpapers.com

For Examiner's Use

16 Was ist vor kurzem zu Ende gegangen?

.....[1]

17 Wie hat John Dawes das Schwabenland bei der Ankunft gefunden?

.....[1]

18 Wie lange war die Schulgruppe im Schwabenland?

.....[1]

19 Was hat die Gruppe am ersten Montag schockiert?

.....[1]

20 Wie haben die Schüler Schwenningen kennengelernt?

.....[1]

21 Warum konnte John Dawes den Bürgermeister so gut verstehen?

.....[1]

22 Wie war das Wetter in Stuttgart? Nennen Sie **zwei** Punkte.

(i) .....[1]

(ii) .....[1]

23 Warum fand John Dawes Stuttgart und Freiburg so gut? Nennen Sie **drei** Punkte.

(i) .....[1]

(ii) .....[1]

(iii) .....[1]

24 Was wird 2013 stattfinden?

.....[1]

[Total: 12]

www.dynamicpapers.com

Zweite Aufgabe, Fragen 25–34

For Examiner's Use

Lesen Sie den folgenden Text und beantworten Sie dann die Fragen **auf Deutsch**.

Freizeit in Deutschland

Wie verbringen Jugendliche in Deutschland ihre Freizeit heutzutage? Laut einer Studie treiben einige regelmäßig Sport oder wandern, aber die überwiegende Mehrheit ist weniger aktiv. Sie spielen am Computer, hören Musik oder sehen sich Filme an.

Karl Bauer ist 16 Jahre alt und interessiert sich sehr für Filme. „Ich sehe gern Komödien und Kriegsfilme und gehe mindestens einmal in der Woche ins Kino," meint er. „Dort gibt es immer die beste Atmosphäre. Es ist zwar viel bequemer zu Hause, aber die allerneuesten Filme kann man nur im Kino sehen, und ich will nicht warten, bis ich die DVD kaufen kann."

Letzte Woche hat Karl einen ganz lustigen Film gesehen. „Ich finde es immer gut, wenn ich richtig lachen kann. Dieser Film war doch teilweise ganz traurig, aber trotzdem war er auch oft witzig, und es war eine Geschichte mit einem Happyend! Nächste Woche werde ich leider auf meinen üblichen Kinobesuch verzichten müssen, denn das Kino wird geschlossen sein. Es muss gestrichen und renoviert werden. Ich weiß nicht, was ich machen werde."

Sandra Thomsen ist nicht wie Karl. Sie treibt so oft wie möglich Sport. Sie mag besonders Leichtathletik im Sommer. Am liebsten geht sie aber mit der Familie am Wochenende wandern, weil sie das zu jeder Jahreszeit machen kann. Im Winter fährt sie gern in den Bergen Ski. Glücklicherweise wohnt sie in der Nähe vom Bahnhof. „Meine Freunde fahren normalerweise mit dem Auto zum Skigebiet," sagt sie. „Ich finde es aber umweltfreundlicher, mit dem Zug zu fahren, und ich habe sowieso kein Auto!"

Wie sieht die Zukunft aus? Das kann man nicht sagen. Es wird zwar neue Freizeitmöglichkeiten geben, aber Jugendliche wie Karl und Sandra werden wahrscheinlich immer noch die gleichen Aktivitäten wie jetzt machen.

© UCLES 2012

www.dynamicpapers.com

For Examiner's Use

25 Wie verbringen die meisten Jugendlichen in Deutschland ihre Freizeit?

Nennen Sie **zwei** Punkte.

(i) .....[1]

(ii) .....[1]

26 Wie oft sieht Karl Bauer einen Film im Kino?

.....[1]

27 Warum findet er das Kino besser als zu Hause?

Nennen Sie **drei** Punkte.

(i) .....[1]

(ii) .....[1]

(iii) .....[1]

28 Warum sieht Karl Bauer gern Komödien?

.....[1]

29 Warum fand Karl den Film letzte Woche nicht immer lustig?

.....[1]

30 Warum wird Karl nächste Woche nicht ins Kino gehen?

.....[1]

31 Warum geht Sandra Thomsen am liebsten wandern?

.....[1]

32 Wie fährt Sandra zum Skigebiet?

.....[1]

33 Was findet Sandra nicht umweltfreundlich?

.....[1]

34 Wie könnten Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche in der Zukunft aussehen?

.....[1]

[Total: 13]

© UCLES 2012

[Turn over

www.dynamicpapers.com

Dritter Teil Fragen 35–54

For Examiner's Use

Vervollständigen Sie den folgenden Text. Schreiben Sie jeweils **nur ein Wort** in die bestehenden Lücken.

Beispiel: Jeden Samstag gehe ich mit meinen Freunden ins Kino.

Letzten September hat mein Vater **(35)** ..... neuen Job in Hamburg bekommen. Wir **(36)** ..... also dort eine Wohnung finden, und seit Oktober wohnen wir in **(37)** ..... Stadtmitte ganz in der Nähe vom Bahnhof. Wir wohnen auch nicht sehr **(38)** ..... von dem Büro, **(39)** ..... mein Vater arbeitet. Die Gegend finde ich schön, **(40)** ..... der Verkehr morgens ziemlich laut sein kann.

Unsere Wohnung ist klein, aber ich habe trotzdem mein **(41)** ..... Schlafzimmer. Das finde ich hervorragend, **(42)** ..... ich musste in unserem Haus in Hamm ein Zimmer **(43)** ..... meinem Bruder teilen. Das ging mir **(44)** ..... die Nerven, weil er immer so unordentlich ist. Von meinem Zimmer **(45)** ..... man einen schönen Blick auf **(46)** ..... Park. Dort spielen wir nachmittags oft Fußball oder gehen spazieren, **(47)** ..... das Wetter gut ist.

Das Wohnzimmer in der Wohnung ist verhältnismäßig groß. Jeden Abend **(48)** ..... wir fern oder hören Musik. Wir kaufen immer die neueste Technik und ich freue **(49)** ..... schon auf den neuen Fernseher, **(50)** ..... mein Vater am Wochenende kaufen wird. Der Fernseher wird bestimmt **(51)** ..... sein, aber glücklicherweise verdient mein Vater jetzt viel mehr **(52)** ..... bei seinem alten Job und er **(53)** ..... es sich jetzt sicher leisten.

Ich mag unsere Wohnung. Ich mag Hamburg auch und hoffe, wir bleiben hier und werden nicht mehr **(54)** ..... müssen.

[Total: 20]

© UCLES 2012

www.dynamicpapers.com

BLANK PAGE

© UCLES 2012

www.dynamicpapers.com

BLANK PAGE

Permission to reproduce items where third-party owned material protected by copyright is included has been sought and cleared where possible. Every reasonable effort has been made by the publisher (UCLES) to trace copyright holders, but if any items requiring clearance have unwittingly been included, the publisher will be pleased to make amends at the earliest possible opportunity.

University of Cambridge International Examinations is part of the Cambridge Assessment Group. Cambridge Assessment is the brand name of University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which is itself a department of the University of Cambridge.

© UCLES 2012